

# STATISTISCHE BERICHTE

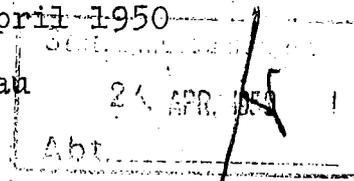


Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes  
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

Arb.Nr. VI/21/27

17. April 1950

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau  
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet  
am 20. Januar 1950



Die für den 20. Januar 1950 für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet berechnete Preisindexziffer für den Wohnungsbau liegt nur wenig - um 0,4 vH - niedriger als die für Mitte Oktober ermittelte Indexziffer.

Der bis Herbst 1949 beobachtete Rückgang der Preise für Baustoffe und Bauleistungen ist im ganzen zum Stillstand gekommen; zum Teil wurden unveränderte, zum Teil auch bereits höhere Preise gemeldet. Soweit noch weitere Preisrückgänge angegeben wurden, hielten sie sich überwiegend in engen Grenzen.

Im einzelnen wurden für Erdabfuhr noch Preisnachlässe aus Frankfurt/Main, Essen, Hannover, Hamburg und Stuttgart mitgeteilt. In der Gruppe Baustoffe ergaben sich für Schnittholz niedrigere Preise in Hamburg, Bremen, Hannover, Essen und Frankfurt/Main, während Karlsruhe, Stuttgart, und Köln unveränderte Preise meldeten. Die Preise für Mauersteine haben in Bremen, Köln und Essen etwas angezogen, in Hamburg und Hannover dagegen weiter nachgegeben. Die Zementpreise lagen in Karlsruhe höher als im Oktober v.Js. Bei Baueisen standen starke, zum Teil durch höhere Transportkosten bedingte Preiserhöhungen in Hannover, Köln, Bremen und Frankfurt/Main Preisrückgängen in Hamburg und Essen gegenüber.

In der Indexziffer für Löhne wirkt sich vor allem der Rückgang der zusätzlichen Lohnkosten infolge Verringerung des Ansatzes für Minderleistung aus. Bei den Handwerkerarbeiten haben vor allem die Preise für Klempnerarbeiten, elektrische Installationen und Glaserarbeiten weiter nachgegeben (um 2 bis 3 vH); auch die Preise für Anstreicherarbeiten waren im Durchschnitt noch etwas niedriger als im Herbst v.Js.

Die preismäßige Veränderung der Baukosten im Wohnungsbau  
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet  
Aufgliederung nach Indexgruppen  
Geometrische Mittelwerte aus 8 Indexstädten 1)

Indexgruppen	Index- und Meßziffer 2)						Veränd. 20. Jan. 1950 gegen 2)		
	1948		1949			1950	Mitte Juni 1948	Ende August 1948	15. Oktober 1949
	Mitte Juni	Ende August	10. Januar	15. Juni	15. Oktober	20. Januar	in vH		
	1936 = 100								
Krabbfuhr	257	228	340	280r	250	235	- 8,5	+ 3,1	- 5,8
Baustoffe frei Bau darunter	204	237	245	213r	202	201	- 1,4	-15,2	- 0,5
Mauersteine	218	265	261	237	221	223	+ 2,2	-15,8	+ 0,9
Kalk	180	196	188	179	170	170	- 5,1	-13,1	+ 0,2
Zement	154	163	152	144	141	141	- 8,3	-13,3	+ 0,4
Schnittholz	190	252	288	235	218	212	+11,4	-16,0	- 2,8
Baueisen	168	195	195r	180r	181	182	+ 8,4	- 6,3	+ 1,0
Handwerkerarbeiten	196	212	216r	192	185	185p	- 5,6	-12,7	- 0,2
Löhne einschl. Zuschlä- ge f. Unkosten u. Verdienst u. Minder- leistung darunter	231	175r	174	177	182	181	-21,4	+ 3,7	- 0,7
Tariflöhne ein- schl. Lohnnebenko- sten u. Minder- leistung	216	171	176r	177	178	177	-18,1	+ 3,6	- 0,6
Planung und Baulei- tung	240	219r	215	196	181	186p	-22,5	-15,2	+ 2,5
Baupolizeiliche Ge- bühren	262	220r	207	196	191	190p	-27,5	-13,7	- 0,6
Zinsen für Baugeld d. Bauherrn	231	345r	396r	383	353	337p	+45,5	- 2,5	+ 4,8
Gesamtbauposten	217	210r	214	196	191	190p	-12,3	- 9,6	- 0,4
Gesamtbauposten	209	203r	206	189	184	183p	-12,3	- 9,6	- 0,4
	1938 = 100 <sup>a)</sup>								
Gesamtbauposten	285	277r	281	258	251	250p	-12,3	- 9,6	- 0,4
	1913 = 100 <sup>b)</sup>								
Gesamtbauposten	285	277r	281	258	251	250p	-12,3	- 9,6	- 0,4

1) Braunschweig, Hannover, Essen, Köln, Bremen, Frankfurt, Karlsruhe, Stuttgart. - 2) Die Indexziffern werden künftig nur in ganzen Zahlen veröffentlicht. Die Veränderungen der Indexziffern und die geometrischen Mittelwerte sind auf Grund der mit einer Dezimalstelle berechneten Indices ermittelt. - a) Umgerechnet nach der durchschnittlichen Veränderung der für die berücksichtigten westdeutschen Städte veröffentlichten Indices von 1936 auf 1938. - b) Umgerechnet nach der für den Durchschnitt von 15 Großstädten vorliegenden Indexziffer der Baukosten auf der Basis des Jahres 1913 (131,6) Quelle: Wirtschaft und Statistik 1937, Heft 1, S. 18; die in den Statistischen Jahrbüchern für das deutsche Reich, Jahrgang 1937 ff. für das Jahr 1936 veröffentlichte Indexziffer von 131,8, die auf einem Druckfehler beruht, ist entsprechend zu ändern. - r = berichtigte Zahl. - p = vorläufige Zahl.